



Tätigkeitsbericht 2015

Stand: Dezember 2015

mobifair – für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e. V.

Gutleutstraße 163-167, 60327 Frankfurt am Main

PROJEKTE

NE-Bahnen	Laufzeit bis September 2016
Busverkehr 1370 für Alle	Laufzeit bis März 2016
Faire Zugfahrten	September 2014 bis November 2018
Psychische Belastung III	bis August 2016
Gute Ausbildung/Future Now	bis Februar 2015

VERÖFFENTLICHUNGEN

Unterschriftensammlung Augsburger Bürger für faire Ausschreibungen

8. Januar 2015 - „Hallo Augsburg – aufgepasst. Seid Ihr sicher unterwegs?“ fragte mobifair im August letzten Jahres und sammelte Unterschriften, um faire Ausschreibungen für den öffentlichen Linienverkehr durchzusetzen. Dieses Paket mit Meinungsäußerungen von Bürgern erhielt AVV-Chef Olaf von Hoerschelmann nun zu Weihnachten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_08_Augsburger_Buerger_fuer_faire_Ausschreibungen/

Fernbusse

Die Fahrt geht weiter – neues Geld und neue Routen

9. Januar 2015 - Öfter, schneller und noch günstiger fahren. Mit diesem Ziel schließen sich die Marktführer im Fernbuslinienverkehr - MeinFernbus und Flixbus- zusammen und werden künftig gut die Hälfte der Marktanteile halten. In die Fusion einsteigen wird außerdem die US-Beteiligungsgesellschaft General Atlantic, die weiteres Kapital in den Machtkampf im Busmarkt einbringt. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_09_Die_Fahrt_geht_weiter/

Fernbusmarkt

Konkurrenzkampf mit billigen Tickets

9. Januar 2015 - Das Berliner Marktforschungsinstitut IGES hat im Dezember eine Auswertung des Fernbusmarktes vorgelegt. Danach sind in Deutschland derzeit 28 Betreiber aktiv, die insgesamt 249 Linien anbieten. Das Institut konstatiert einen „massiven Preiskampf“.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_09_Konkurrenzkampf_mit_billigen_Tickets/

Mindestlohn

8,50 Euro Stundenlohn auch im Transit

14. Januar 2015 – Einmal quer durch Deutschland ist für viele ausländische Lkw-Fahrer Routine. Auch wenn Start und Ziel jenseits der deutschen Grenzen liegen – seit Jahresbeginn gilt: Wer in Deutschland arbeitet, muss Mindestlohn erhalten. Den Spediteuren gefällt das nicht.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_14_8_50_Euro_Stundenlohn_auch_im_Transit/

Lokführer

mobifair prüft Möglichkeiten für digitale Fahrerkarte

16. Januar 2015 – Viel zu lange Fahrzeiten auf dem Führerstand, Arbeitszeiten, die gegen alle Regeln verstoßen und fehlende Ruhezeiten bei Lokführern - um solchen Praktiken Einhalt zu gebieten, fordert die Verkehrsgewerkschaft EVG ebenso wie mobifair die Einführung von digitalen Erfassungsgeräten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_16_mobifair_pruft_Moeglichkeiten_fuer_digitale_Fahrerkarte/

Tatort Führerstand

Vorwurf oder Wahrheit: Missachten Lokführer absichtlich Signale?

16. Januar 2015 - Kann das wahr sein? Lokführer ignorieren absichtlich haltzeigende Signale oder fahren, ohne den vorgeschriebenen Halt zu beachten, durch Bahnhöfe? Angeblich Aktionen von möglicherweise „zwangsrekrutierten“ Mitarbeitern, die das Unternehmen dazu bringen sollen, Kündigungen auszusprechen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_16_Signale_ignoriert/

Tatort Führerstand

Netinera untersucht Vorwürfe gegen Lokführer

21. Januar 2015 - Vorwurf oder Wahrheit? Das bedarf einer schnellen Klärung, sagte der Bahnchef von Netinera, dem Mutterkonzern des EVU vlexx GmbH, Alexander Sterr, gegenüber mobifair. Gemeint sind Vorwürfe im Internet-Forum „Drehscheibe-online“, wonach Lokführer der vlexx GmbH absichtlich Signale missachten, in Bahnhöfen nicht halten und zwangsvermittelt vom Arbeitsamt zum Lokführer ausgebildet wurden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_21_Netinera_untersucht_Vorwuerfe_gegen_Lokfuehrer/

Lokführer in der EVG

„Wir lassen keinen im Stich – Solidarität mit Busfahrer VV“

23. Januar 2015 - Lokführer-Infotag in Nürnberg. mobifair-Vorstand Helmut Diener berichtet über unkontrollierte Zugfahrten und dubiose Machenschaften mit der Ausbildung und dem Einsatz von Lokführern. Darüber hinaus erzählte er die Geschichte des tschechischen Busfahrers Vladislav Vlach, der die Wahrheit erzählte und seine Arbeit verlor.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_23_Wir_lassen_keinen_im_Stich/

Fernbusse

Die Billigtour kann teuer werden

27. Januar 2015 – Seit zwei Jahren fahren die Fernbusse billig durch die Republik. Günstige Tickets sorgen für wachsende Fahrgastzahlen, die Infrastruktur kostet nichts, Maut wird nicht gezahlt, Fahrerlöhne niedrig gehalten, denn für das gleiche Geld muss einfach länger gearbeitet werden. Verkehrsexperten warnen: Die Billigtour könnte teuer werden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_28_Die_Billigtour_kann_teuer_werden/

Tariftreue

FDP – Die braucht tatsächlich keiner

29. Januar 2015 – Kaum haben die Bundesländer in ihren Tariftreuegesetzen soziale Mindeststandards festgelegt, macht sich die FDP in Baden-Württemberg daran, den erreichten Schutz der Beschäftigten wieder abzuschaffen. Sie legt dem Landtag einen Entwurf zur Aufhebung des Gesetzes vor. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_29_Die_braucht_tatsaechlich_keiner/

Lokführer

Deutsches Lohnniveau auf Transitstrecken

30. Januar 2015 – In Deutschland gilt der Mindestlohn – auch für Lkw-Fahrer, die nur im Transit unterwegs sind. Osteuropäische Speditionen protestieren und hoffen auf Hilfe der EU während die Gewerkschaften aus Polen das deutsche Gesetz als „großen Erfolg“ bezeichnen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_30_Deutsches_Lohnniveau_auf_Transitstrecken/

Mindestlohn

Bundesregierung knickt ein

30. Januar 2015 - Ab sofort erhalten Lkw-Fahrer auf Transitstrecken durch Deutschland keinen Mindestlohn mehr. Arbeitsministerin Nahles gibt damit dem Drängen osteuropäischer Speditionsunternehmen nach und setzt die Regelung vorerst aus. Polnische Gewerkschaften hatten die Ministerin aufgefordert, nicht nachzugeben und die Lohnregelung aufrechtzuerhalten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_01_30_Transitlohn/

Luxemburg

FNCTTFEL hat einen neuen Präsidenten

5. Februar 2015 – In Luxemburg fand der 65. Kongress der Fédération Nationale des Cheminots et des Travailleurs du transport, Fonctionnaires et Employés Luxembourgeois statt. Auf der Tagesordnung der Gewerkschaft der LKW-Fahrer und Transportarbeiter stand die Wahl des Präsidenten. Guy Greivelding, der lange Jahre die Organisation geführt hatte, wurde als Präsident verabschiedet. Sein Nachfolger ist Jean-Claude Thümmel, der bis dato Generalsekretär des Landesverbandes war.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_05_Landesverband_hat_einen_neuen_Praesidenten/

Transitverkehr

Mindestlohn muss für alle gelten

5. Februar 2015 – Gemeinsam fordern Gewerkschaften aus dem Verkehrsbereich die Bundesregierung auf, keine Änderungen der Mindestlohnvorschriften für die Beschäftigten der Transportbranche zuzulassen. Vergangene Woche wurde die geltende Regelung, die Lkw-Fahrern im Transit deutschen Mindestlohn garantiert, ausgesetzt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_05_Mindestlohn_muss_fuer_alle_gelten/

S-Bahn Nürnberg

SPD-Forderung: Endlich auch in Bayern faire Ausschreibungen

11. Februar 2015 – Beihilfe zum Lohn- und Sozialdumping wirft die bayerische SPD der Landesregierung vor. Sie bevorteile bei Ausschreibungen Unternehmen, die zu Lasten der Arbeitnehmer Kosten drücken und leiste Wettbewerbsverzerrungen Vorschub.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_11_SPD_in_Bayern/

Zwiesel, 17. Februar

Kein Berufsverbot für Vladislav Vlach - mobifair-Mahnwache

12. Februar 2015 - mobifair ruft zur Solidarität für Vladislav Vlach auf. Am 17. Februar findet von 7 bis 18 Uhr eine Mahnwache am Bahnhofsvorplatz in Zwiesel statt. Gemeinsam mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG fordert mobifair „Schluss mit dem Berufsverbot für Vladislav Vlach“.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_12_Mahnwache_Zwiesel/

Kein Berufsverbot

Prominente Unterstützung für Vladislav Vlach

18. Februar 2015 – Die mobifair-Mahnwache für Vladislav Vlach in Zwiesel und bei der Aschermittwoch-Veranstaltung der SPD trägt erste Früchte. Sowohl die Bürger in Zwiesel als auch die Teilnehmer in Vilshofen bekundeten ihre Solidarität und zeigten sich vom Schicksal des Busfahrers betroffen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_18_Prominente_Unterstuetzung_fuer_Vladislav_Vlach/

ver.di

„Derartige Einschüchterung werden wir nicht akzeptieren“

26. Februar 2015 – Der ver.di Bundesfachgruppenvorstand Straßenpersonenverkehr hat Vladislav Vlach seine Solidarität ausgesprochen. 280 Stunden Arbeit für weniger als 3 Euro die Stunde ist gegen alle gute Sitten. Ziel kann es nicht sein, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer solche Bedingungen hinnehmen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_02_27_Derartige_Einschuechterung_werden_wir_nicht_akzeptieren/Solidaritaet_V.V._ver.di_BFGV_StPV.pdf/

Drei Schritte zur Solidarität

- 1. Kauf einen Solidaritäts-Button für 1€**
- 2. Steck ihn dir an und mach ein VV-Selfie**
- 3. Schicke es an internet@evg-online.org und an presse@mobifair.eu**

Unterstützung für Vladislav Vlach. Er sagte die Wahrheit über unzumutbare Verhältnisse bei seinem Arbeitgeber und wird nun mit einem „Berufsverbot“ abgestraft. Da halten wir dagegen! Weitere Infos auf der [Aktionsseite](#). **VV - Wir lassen dich nicht im Stich!**

Fernbus-NDR deckt auf

„Wacht endlich auf und stellt das ab“

2. März 2015 – Der Fernbus ist als alternatives Verkehrsmittel in Deutschland angekommen. Die Tickets sind billig, der Preis für Busfahrer manchmal oder vielleicht sogar immer öfter sehr hoch. Nach wie vor gibt es "Schmuddelbetriebe" am Markt, die alles dafür tun die Branche in ein ungerechtes Licht zu rücken. Sie beuten ihre Beschäftigten aus oder treiben diese sogar in Verstöße gegen Recht und Ordnung.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_02_Wacht_endlich_auf_und_stellt_das_ab/

Tatort Führerstand

Amokfahrer auf dem Weg nach Limburg

5. März 2015 – Die Sicherheit auf der Schiene scheint manchen Lokführern mehr als egal zu sein.

Jüngstes Beispiel: Da berichtet ein Fahrdienstleiter auf facebook von einem Zug, der trotz Halt einfach weiterfährt. Die Warnungen von mobifair sind nicht aus der Luft gegriffen, Wildwestmanieren machen sich breit. Schlechte Ausbildung, Frust oder der berühmte „Aussetzer“. Man wird es herausfinden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_05_Amokfahrer_auf_dem_Weg_nach_Limburg/

Mindestlohn

Regelungen des Aufnahmelandes gelten

11. März 2015 – Beschäftigte, die nach der Entsenderichtlinie in einem anderen EU-Land arbeiten, haben Anspruch auf Bezahlung nach den dort geltenden Regeln. Der Europäische Gerichtshof hat mit diesem Urteilsspruch Mindestlöhne gestärkt und auch deutlich gemacht, dass Mindestlohn mehr bedeuten kann als nur Grundlohn.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_11_Regelungen_des_Aufnahmelandes_gelten/

So ist es richtig

Schweden darf Lkw an die Kette legen

13. März 2015 – Immer wieder beklagt mobifair mangelnde Kontrollen und unzureichende Sanktionen bei Gütertransporten. Schweden macht es jetzt vor: Bei Verstößen gegen Lenk- und Ruhezeiten oder bei Sicherheitsmängeln dürfen die Behörden Lkw an der Weiterfahrt hindern.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_13_Schweden_darf_Lkw_an_die_Kette_legen/

Vladislav Vlach

MdB Burkert schreibt an Sigmar Gabriel

17. März 2015 - Mit der Bitte um Unterstützung im Fall Vladimir Vlach hat sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Burkert in einem Schreiben an Minister Sigmar Gabriel gewandt. Gabriel hatte bereits beim politischen Aschermittwoch in Vilshofen Interesse am Schicksal des Busfahrers gezeigt und nach Hintergrundinformationen gefragt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_17_Burkert/

Solidaritätsaktion Vladislav Vlach

mobifair übergibt erste Spendensumme

18. März 2015 - Die gemeinsame Solidaritätsaktion von mobifair und der EVG für Vladislav Vlach trägt Früchte. mobifair-Vorstand Helmut Diener hat dem arbeitslosen Busfahrer eine erste Summe aus der Spendenaktion, die am 17. Februar in Zwiesel begann, übergeben.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_18_mobifair_uebergibt_erste_Spendensumme/

Werkverträge

„Kettenhaftung“ für Sub-Unternehmen

20. März 2015 – Das System von Sub- und Sub-Sub-Unternehmen machte es bisher leicht, sich aus der Verantwortung für die Beschäftigten zu stellen. Nun soll eine „Kettenhaftung bis ins letzte Glied“ gelten. Firmen, die Sub-Unternehmen beauftragen, sollen darauf achten, dass überall der Mindestlohn gezahlt wird.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_20_Kettenhaftung_fuer_Sub_Unternehmen/

Mindestlohn

Niedrige Kaufkraft in Osteuropa

26. März 2015 – In 22 von 28 EU-Mitgliedsstaaten gelten seit Beginn dieses Jahres Mindestlöhne.

Wie das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) mitteilt, reicht die akute Spanne von 184 Euro monatlich in Bulgarien bis zu 1923 Euro in Luxemburg.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_26_Niedrige_Kaufkraft_in_Osteuropa/

mopinio 1/2015

Die Solidaritätsaktion Vladislav Vlach ist eines der Hauptthemen der neuen Ausgabe von mopinio. Der tschechische Busfahrer verlor seine Arbeit, nachdem er öffentlich in mopinio und dem Fernsehmagazin plusminus über Niedriglohn, Wochenendarbeit und überlange Arbeitszeiten gesprochen hatte. Man sorgte dafür, dass ihn kein anderes Unternehmen einstellte. Mit einer großen Unterstützungskampagne unterstützt mobifair Vlach bei seiner Arbeitssuche und initiierte eine Spendenaktion.

Um ausbeuterische Methoden geht es auch im zweiten großen Thema der mopinio: Menschen als Mietobjekte. Die Zahl der Verleihfirmen steigt kontinuierlich, denn das Geschäft lohnt sich. „Hoch motivierte und flexibel einsetzbare Mitarbeiter“ habe man im Angebot, wirbt ein Unternehmen im Internet für seine Dienste. Das System boomt, weil die Firmen lieber Sach- als Personalkosten produzieren und „Leih-Arbeitskräfte“ eben nicht im Personalbudget auftauchen. Nebenbei spart man sich die Zahlung diverser Sozialstandards.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_27_mopinio_1_2015/mopinio_1_2015.pdf/

Gigaliner

BW lässt die Riesenlaster auf die Straße

1. April 2015 – In Baden-Württemberg dürfen die Riesenlaster künftig auf drei Strecken innerhalb des Bundeslandes fahren. Damit hat die grün-rote Landesregierung, die bisher zu den Ablehnern der Monstertrucks gehörte, einen Rückzieher gemacht und kommt einem Ansinnen der Daimler AG nach.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_01_BW_laesst_die_Riesenlaster_auf_die_Strasse/

Recherche „Schnee-Express“

Ohne Pause ins Skigebiet

2. April 2015 - Ist die Piste oder die Zufahrt unsicherer? Von Duisburg bis Kufstein in acht Stunden und 47 Minuten oder von Kufstein bis Osnabrück in neun Stunden und 53 Minuten. Auf der Lok und ohne Pause, versteht sich. Eine Fahrt mit dem Schnee-Express, der in den Wintermonaten für Müller-Touristik aus Münster unterwegs ist.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_02_Ohne_Pause_ins_Skigebiet/

Sicherheitsbranche

Fairnessabkommen auf dem Prüfstand

9. April 2015 - Am 20. September 2010 wurde unter Vermittlung von mobifair zwischen dem DB Konzern, dem Agv MoVe, dem BDWS und der ÜGG auf der einen Seite und den Gewerkschaften Transnet und GDBA auf der anderen Seite ein Fairnessabkommen geschlossen. Erklärtes Ziel war es, den Wettbewerb im Bereich Gleisbausicherung, Fahrzeugreinigung, infrastrukturelles Facility-Management und Sicherheitsdienstleistungen fairer zu gestalten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_09_Fairnessabkommen_auf_dem_Pruerstand/

Arbeitsmarkt

„Atypische“ Beschäftigungen nehmen zu

16. April 2015 – Vierzig Prozent der Deutschen arbeiten laut einer Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung in „atypischen“ Beschäftigungsverhältnissen. Also in Minijobs, Teilzeit oder als Leiharbeiter – mit entsprechenden unsicheren Bedingungen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_16_Atypische_Beschaefigungen_nehmen_zu/

Mindestlohn

Schutz für fairen Wettbewerb und ehrliche Arbeitgeber

17. April 2015 – Seit vier Monaten gilt in Deutschland der gesetzliche Mindestlohn. Für rund 3,7 Millionen Arbeitnehmer bedeutet das eine zum Teil deutliche Lohnerhöhung. Die SPD bezeichnet den Mindestlohn als „Erfolgsmodell“, Arbeitgebern ist er nach wie vor ein Dorn im Auge und der DGB fordert mehr Kontrollen der Umsetzung.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_17_Schutz_fuer_fairen_Wettbewerb_und_ehrliche_Arbeitgeber/

Ausschreibungen ÖPNV

Bahn denkt über regionalen Rückzug nach

24. April 2015 – Die Deutsche Bahn AG will sich laut einem Bericht der WirtschaftsWoche künftig von Fall zu Fall überlegen, ob sie sich an Ausschreibungen von regionalen Verkehrsbetrieben beteiligt. Man könne nicht ausschließen, dass in „Einzelfällen“ von einer Bewerbung abgesehen werde, zitiert das Magazin einen Bahn-Manager.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_24_Bahn_denkt_ueber_regionalen_Rueckzug_nach/

mobifair zeigt an

Behörden schieben Verantwortung von sich

24. April 2015 - Arbeitszeitverstöße, mögliche Vergehen gegen das Mindestlohn-Gesetz und kaum nachvollziehbare Sub-Unternehmerketten. Die Ergebnisse der mobifair-Recherchen bei den „Schnee-Express“-Zügen wurden zur Anzeige gebracht. Doch die Behörden schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_24_Behoerden_schieben_Verantwortung_von_sich/

Lokführer

Ausbildungsberuf braucht klare Regelungen

28. April 2015 - Die Lokführer in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft fordern klarere Regelung für die Ausbildung und eine Mindestausbildungszeit von zwölf Monaten. Auch mobifair vertritt seit langem die Ansicht, dass Handlungsbedarf besteht. Dazu gehört auch die Einführung einer neutralen Prüfungsinstanz.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_28_Ausbildungsberuf_braucht_klare_Regelungen/

Tag der Arbeit

DGB-Kundgebungen für die Arbeit der Zukunft

29. April 2015 - "Die Arbeit der Zukunft gestalten wir" lautet das Motto des DGB zum 1. Mai 2015. "Gute Arbeit für eine gute Zukunft! Wir wollen die Arbeit der Zukunft gestalten", so der diesjährige Maiaufruf. 2015 begehen Gewerkschaften in Deutschland zum 125. Mal den Tag der Arbeit.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_29_Mai_Kundgebungen_fuer_die_Arbeit_der_Zukunft/

Verleihfirmen

Einsatz von „Leih-Arbeitskräften“ muss kontrolliert werden

29. April 2015 – Menschen als Mietobjekte. Die Zahl der Verleihfirmen steigt kontinuierlich, denn das Geschäft lohnt sich. Recherchen von mobifair haben ergeben, dass 126 sogenannte Personaldienstleister im Bereich der Schiene tätig sind.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_04_29_Einsatz_von_Leih_Arbeitskraeften_muss_kontrolliert_werden/

vida-Demonstration

Dumpinghaifang in Innsbruck

5. Mai 2015 - Die österreichische Gewerkschaft vida rief zur Demonstration gegen unfaire Vergaben im öffentlichen Busverkehr auf. mobifair folgte diesem Aufruf und kam mit dem Dumpinghai vor das Landhaus in Innsbruck.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_05_05_Dumpinghaifang_in_Innsbruck/

Ausschreibungen

Gewerkschaft fordert gesetzliche Regelungen

6. Mai 2015 – Um faire Betreiberwechsel bei Ausschreibungen im ÖPNV sicherzustellen, hat die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG eine Unterschriftenaktion gestartet, mit der soziale Forderungen in Vergabegesetzen durchgesetzt werden sollen. mobifair unterstützt die Kampagne, die unter dem Titel „Initiative Schiene – Weichenstellung Zukunft“ steht.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_05_06_Gewerkschaft_fordert_gesetzliche_Regelung/

Solidaritätsaktion

Vladislav Vlach sagt „Danke“

13. Mai 2015 - Der tschechische Busfahrer Vladislav Vlach entschied sich vor zwei Jahren, seine Situation nicht weiter wortlos hinzunehmen. Er sprach über seine prekären Arbeitsbedingungen und verlieh der Ungerechtigkeit eine Stimme. Sein Gesicht wurde zum Zeichen im Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_05_13_Vladislav_Vlach_sagt_Danke/

Ausschreibungen

Gericht gibt Busfahrern Recht: Sozialstandards werden gesichert

20. Mai 2015 - Das Arbeitsgericht Mainz hat einer Gruppe von Busfahrern Recht gegeben, die sich gegen schlechtere Arbeitsbedingungen beim Arbeitgeberwechsel im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gewehrt haben. Damit können die Beschäftigten ihre bisherigen sozialen Standards durchsetzen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_05_20_Gericht_gibt_Busfahrern_Recht_Sozialstandards_werden_gesichert/

Werkverträge

Fliegen auf eigenes Risiko

27. Mai 2015 - Um Personalkosten zu sparen, gehen Unternehmen in vielen Fällen fragwürdige Wege. Gegen die Billig-Airline Ryanair ermitteln nun Behörden wegen Verdachts auf Sozialversicherungsbetrug. Angeblich sollen Piloten als „selbstständige Unternehmer“ von der Fluglinie eingesetzt werden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_05_27_Fliegen_auf_eigenes_Risiko/

0800-mobifair

Die Notrufnummer bei Lohn- und Sozialdumping

29. Mai 2015 - Schon gehört oder gesehen? Überlange Arbeitszeiten, fehlende Qualifizierungen, fehlende technische Vorbereitungen, manipulierte Fahrerkarten, gefälschte Schichtausweise? Dann melden und anrufen: Ab sofort ist der neue Dumping-Notruf von mobifair freigeschaltet. Unter der kostenfreien Hotline 0800-mobifair (einfach „mobifair“ über das Ziffernfeld eingeben, d.h. 0800-66243247) finden Betroffene Unterstützung. mobifair garantiert auf Wunsch Anonymität.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/0800_mobifair/

Fernbusse auf europäischen Strecken

6. Juni 2015 - Das Unternehmen Mein Fernbus Flixbus hat angekündigt, seine internationalen Angebote kräftig auszuweiten. Neben Skandinavien sollen vor allem Italien, Frankreich und Benelux auf den Routenplänen stehen. Laut Geschäftsführer André Schwämmlein will der Busanbieter auch innerfranzösisch stark expandieren.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_06_05_Fernbusse_auf_europaeischen_Strecken/

Schweiz

SEV wird Lohndumping nicht zulassen

9. Juni 2015 - Beim 78. Kongress der Schweizer Gewerkschaft des Fahrpersonals (SEV) stülpten sich die Gewerkschafter, beim Referat vom Direktor des Bundesamtes für Verkehr (BAV), Peter Füglistaler, im Saal die Regenmäntel über und spannten Regenschirme auf. Sie machten damit deutlich, dass sie sich vom BAV im Regen stehen gelassen fühlen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_06_09_SEV_wird_Lohndumping_nicht_zulassen/

Tatort Führerstand

Bremse für selbstständige Lokführer

18. Juni 2015 - Für den Verein mobifair sind sogenannte selbstständige Lokführer etwas, was es gar nicht geben darf. In einem sicherheitsrelevanten Arbeitsbereich unkontrolliert und frei von den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes unterwegs zu sein, Gefahrgüter zu transportieren und Menschen von A nach B zu bringen, ist mehr als fragwürdig.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_06_18_Bremse_fuer_selbststaendige_Lokfuehrer/

Studie

Prekäre Jobs belasten Privat- und Familienleben

25. Juni 2015 - Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen wie Leiharbeit, Teilzeitarbeit, mit befristeten oder Minijobs verdienen meist nicht nur weniger als ihre Kollegen in Normalarbeitsverhältnissen. Das Arbeiten jenseits der "Norm" wirkt sich auch auf das Privatleben aus, wie eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung zeigt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_06_25_Prekaere_Jobs_belasten_Privat_und_Familienleben/

Verkehrspolitik

Schiene fördern – Expertentreff bei Gabriel

1. Juli 2015 - Umweltfreundliche Verkehrsträger stärken und damit die Koalitionsziele umsetzen war Schwerpunktthema eines Expertengesprächs mit Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Eisenbahnverkehrsunternehmen, Branchenverbände, Vertreter von DGB und EVG trafen sich in Berlin. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_01_Schiene_foerdern/

Österreich

Bahn-Caterer als „Schandfleck am Zug“ nominiert

2. Juli 2015 - Das gewerkschaftsnah österreichische Netzwerk Soziale Verantwortung (NeSoVe) hat das Unternehmen „Henry am Zug“, das unter anderem für die Zugverpflegung bei der ÖBB sorgt, als „Schandfleck des Jahres“ nominiert. Lohndumping und miese Arbeitsbedingungen lauten die Vorwürfe.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_02_Bahn_Caterer_als_Schandfleck_am_Zug_nominiert/

mopinio 2/2015

Lohn- und Sozialdumpingmethoden sind vielfältig – vom so genannten „Selbstständigen“ über Personalvermittlerfirmen bis zu besonders „kreativer“ Auslegung von Arbeitszeitvorschriften. Leiharbeit boomt ebenso wie der Einsatz von Scheinselbstständigen. mobifair greift in der aktuellen Ausgabe der mopinio verschiedene Aspekte des Themas auf und ruft dazu auf, Lohn- und Sozialdumping nicht länger schweigend hinzunehmen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_09_mopinio_02_2015/

Ausschreibungen

EVG: Klare Regeln gegen Lohn- und Sozialdumping

10. Juli 2015 - Der Vorsitzende der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Alexander Kirchner, fordert, dass einem möglichen Lohn- und Sozialdumping im öffentlichen Nahverkehr durch die Neufassung des Vergabegesetzes ein Riegel vorgeschoben wird. Der vorliegende Entwurf geht nach seiner Auffassung nicht weit genug.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_10_Klare_Regelung_gegen_Lohn_und_Sozialdumping/

ETF

Europäische Bürgerinitiative eingereicht

17. Juli 2015 - Die European Transport Workers Federation (ETF) hat am 13. Juli 2015 offiziell den Antrag auf Zulassung einer europäischen Bürgerinitiative zum Thema Fairer Transport in Europa - Gleichbehandlung aller Verkehrsbeschäftigten eingereicht. Ziel dieser Bürgerinitiative ist es, dass der Wettbewerb in Europa fairer und Lohn- und Sozialdumping entgegengewirkt wird. Dazu sollen unterschiedliche Richtlinien und Verordnungen auf europäischer Ebene geändert werden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_17_Europaeische_Buergerinitiative_eingereicht/

Fernbusse

Mängel bleiben an der Tagesordnung

24. Juli 2015 - Am ZOB Hannover wurde vom Zoll eine weitere Kontrolle bei Fernbussen durchgeführt. Verstöße bei Lenk- und Ruhezeiten bleiben ein Problem. Die Beamten beanstandeten fast die Hälfte der kontrollierten Reisebusse.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_24_Maengel_bleiben_an_der_Tagesordnung/

Tariftreue

SPD in Bayern will faire Vergaben

28. Juli 2015 - Die BayernSPD setzt sich weiter für verbindliche Tariftreue-Regelungen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im Busverkehr ein. Der Landesvorstand beschloss auf seiner Sitzung in München einen entsprechenden Antrag, bei dem es hauptsächlich um den Schutz der Beschäftigten geht.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_28_SPD_in_Bayern_will_faire_Vergaben/

Werkverträge

Info-Broschüre mit Praxisbeispielen

30. Juli 2015 - Im Herbst soll ein Gesetzentwurf zum Thema Werkverträge und Leiharbeit im Parlament vorgelegt werden. Die Gewerkschaften fordern in diesem Zusammenhang mehr Mitbestimmung für Betriebsräte, um den Missbrauch beim Einsatz von Werksverträgen zu stoppen.

Pressetermin am 1.8.

Leihlokführer - mobifair-Recherche zum Unfall in Mannheim

31. Juli 2015 - Einsatz mit Risiko. Ein Jahr nach dem schweren Unfall im Bahnhof Mannheim, bei dem ein Güterzug mit einem Eurocity kollidierte, sind noch immer nicht alle Umstände von der Staatsanwaltschaft geklärt. 35 Menschen wurden verletzt, ins Visier der Ermittler geriet schnell der Lokführer des Güterzuges – er soll mehrere Haltesignale übersehen haben.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_31_PRessetermin_1._August_2015_Mannheim/

Tatort Führerstand

EVG und mobifair kritisieren eklatante Fehlentwicklung

6. August 2015 - Der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner sprach in Mannheim auf einer Pressekonferenz von „fatalen Entwicklungen“, die vor einem Jahr zu dem Zugunglück geführt haben. mobifair-Vorstand Helmut Diener unterstrich die Problematik im Schienengüterverkehr mit Ergebnissen aus der Recherchearbeit des Vereins.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_08_06_EVG_und_mobifair_kritisieren_eklatante_Fehlentwicklung/

Busmaut

„Wettbewerbsverzerrung“ – mobifair unterstützt Forderung

12. August 2015 - Als längst überfällig bezeichnet der Verein mobifair die jetzt parteiübergreifend erhobenen Forderungen nach einer Maut für Fernbusse. „Wenn nach Einführung einer Pkw-Maut und der Erweiterung der Maut auf Lkw ab 7,5 Tonnen die Busse eine Ausnahmestellung für sich beanspruchen, ist das klare Wettbewerbsverzerrung“, sagt mobifair-Vorstand, Helmut Diener.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_08_12_Busmaut/

Kundgebung

Monsterlaster vor dem Brandenburger Tor

18. August 2015 - Am 25. August wird die Allianz pro Schiene in Berlin anschaulich gegen die Regelzulassung von Gigalinern auf deutschen Straßen demonstrieren. Von 11 bis 12 Uhr parkt ein Monsterlaster vor dem Brandenburger Tor. Noch ist Zeit, die Pläne von Verkehrsminister Dobrindt zu stoppen. mobifair unterstützt die Aktion und sagt: Keine Mega-Lkw auf deutschen Straßen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_08_18_Kundgebung/

Fahrpersonal

Die ETF ruft zu einem europaweiten Aktionstag auf

20. August 2015 - Am 29. Oktober führt die Europäische Transportarbeiter-Föderation (ETF) einen europaweiten Aktionstag für Zugbegleiter durch. Damit soll auf die Bedeutung der Mitarbeiter für die Eisenbahnsicherheit sowie für Komfort und Sicherheit der Fahrgäste hingewiesen werden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_08_21_Fahrpersonal/

mopinio 3/2015

Diese Ausgabe der mopinio wendet sich ganz besonders an alle Lokführerinnen und Lokführer. mobifair will im Rahmen des Projektes „Faire Zugfahrten“ aufzeigen, wie

unfaire Wettbewerbsbedingungen und fehlende klare und überall gleich anzuwendende Regeln negativen Einfluss auf die Qualität der Beschäftigungsbedingungen und auch auf die Sicherheit im Bahnbetrieb nehmen. Dabei geht es nicht darum, die Lokführer dafür verantwortlich zu machen, dass unkontrollierte Zugfahrten überhaupt möglich sind; es geht um das System, das so etwas zulässt.

Zulässt, dass es keine Regelung gibt, wie etwa beim Lkw- und Busverkehr, dass die ununterbrochene Fahrzeit auf dem Führerstand 4:30 Stunden nicht überschreiten darf. Dass es keine digitalen Kontrolleinrichtungen auf den Loks gibt und keine Fahrerkarte, die die Eignung und Befähigung des Lokführers anzeigt. Es wird zugelassen, dass es keine einheitliche Prüfungsordnung gibt und die Prüfungen nicht durch externe Stellen durchgeführt werden. Oder dass vermehrt Leiharbeiter auf den Loks zu finden sind, die mehr oder weniger unkontrolliert unterwegs sind. Es gibt kein internationales Führerscheinregister, mit dem festgestellt werden kann, ob der Lokführer, der in ein Nachbarland wechselt überhaupt die Fahrberechtigung mitbringt. Auch die EVU werden nach Meinung von mobifair zu wenig überprüft und die Deckungssumme für eine Pflicht-Haftpflichtversicherung ist zu niedrig. Ohne klare Regeln werden Lokführer in die Fußstapfen von prekären Fernfahrern treten, die Qualifizierung weiter sinken. Letztendlich mündet alles in die Frage: Wer kontrolliert? Das EBA, das regelmäßig wegen „Nichtzuständigkeit“ die Anzeigen an mobifair zurückschickt? Oder das Gewerbeaufsichtsamt, das darauf hinweist, dass für den Bahnverkehr das EBA zuständig sei. Damit wird schön der Schwarze Peter weitergereicht und bis einer reagiert, ist im wahrsten Sinne des Wortes der Zug längst abgefahren. Wir brauchen von den Gesetzgebern in Europa klare Regelungen und eindeutige Zuständigkeiten. Für diese Forderungen wird mobifair weiterhin kämpfen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/mopinio_3_2015/mopinio_3_2015.pdf/

Faire Beschäftigung

Rechtliche Hilfe für „mobile“ Arbeitnehmer

9. September 2015 - Wie kann mobilen Arbeitnehmern bei Problemen im Arbeitsumfeld geholfen werden? Im Rahmen eines Seminars des DGB-Projekts Faire Mobilität wurden die Möglichkeiten für Unterstützungen mit Blick auf die rechtliche Situation diskutiert. mobifair kooperiert seit langem mit dem Projekt. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_09_Faire_Beschaeftigung/

Tariftreue

Angriff gegen NRW-Tariftreuegesetz im Landtag verhindert

10. September 2015 - Nicht zum ersten Mal versuchten CDU und FDP in NRW gegen das dortige Landestariftreuegesetz zu Felde zu ziehen. Am 2. September wurde der Antrag im Landtag von NRW behandelt. "Bürokratisches Monster, Überforderung der kleinen und mittelständischen Unternehmen, nicht europarechtskonform" waren die Schlagworte, die ins besondere vom CDU Fraktionsvorsitzenden Armin Laschet vorgetragen wurden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_10_Angriff_gegen_NRW_Tariftreuegesetz_im_Landtag_verhindert/

Arbeitnehmerrechte

Missbrauch von Werkverträgen stoppen

15. September 2015 - Die IG Metall will mit einer bundesweiten Kampagne gegen Werkverträge vorgehen. In fast jedem vierten Unternehmen der Branche nehmen Werkverträge weiter zu, so die Gewerkschaft. Die Beschäftigten arbeiten meist zu schlechteren Bedingungen als die Stammbeslegschaft.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_15_Missbrauch_von_Werkvertraegen_stoppen/

Vergaberecht

Eine „Kann-Bestimmung“ reicht nicht aus – Arbeitsplätze sichern

16. September 2015 - Das „Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts“ (GWB) steht im Zuge der Umsetzung europäischer Vergaberichtlinien in nationales Recht zur Novellierung an. In den Gesetzentwurf aufgenommen wurde eine „Kann“-Bestimmung, die eine verbindliche Vorgabe der Personalübernahme im Falle eines Betreiberwechsels rechtskonform ermöglicht.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_16_Eine_Kann_Bestimmung_reicht_nicht_aus/

Aufruf

TTIP und CETA stoppen – Demonstration in Berlin

22. September 2015 - Unter dem Motto „TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!“ ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund für den 10. Oktober zur Demonstration in Berlin auf. Beide Abkommen gefährden Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – es sei höchste Zeit, den Protest auf die Straße zu tragen, so der DGB. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_22_Demoaufruf/

Europäische Bürgerinitiative

Unterschreiben für Fairness im Verkehrsbereich

24. September 2015 - „Fair Transport Europe“ heißt eine Initiative, die auf EU-Ebene dafür sorgen soll, dass faire Bedingungen für die Beschäftigten im Verkehrssektor gesetzlich festgeschrieben werden. Um das Ziel zu erreichen, sammeln die Beteiligten – darunter auch mobifair, EVG und ver.di – ab sofort Unterschriften.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_09_24_Unterschreiben_fuer_Fairness_im_Verkehrsbereich/

Fairer Transport

EBI – Europäische Bürgerinitiative

1. Oktober 2015 - Der Startschuss für die Europäische Bürgerinitiative „Fair Transport Europe“ ist gefallen. Seit dieser Woche kann das Volksbegehren an die Europäische Kommission online unterstützt werden: sign.fairtransporteurope.eu.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_01_EBI_online/

Teamwork

mobifair baut ehrenamtliches Netzwerk aus

1. Oktober 2015 - Netzwerke sind heutzutage wichtiger denn je, auch für mobifair. Um die Kräfte der vielen Unterstützer besser bündeln zu können, fand jetzt eine erste Arbeitstagung für Vertrauenspersonen statt. Ehrenamtliche Mitarbeiter wurden über die Arbeit von mobifair informiert und können so vor Ort effektiver arbeiten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_01_mobifair_baut_ehrenamtliches_Netzwerk_aus/

Mitgliederversammlung in Fulda

Am 13. Oktober findet die diesjährige Mitgliederversammlung von mobifair im Holiday Inn Hotel in Fulda statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Jahresbericht und Entlastung des Vorstands auch Änderungen der Satzung.

Die Arbeitstagung beginnt um 10.30 Uhr mit der Eröffnung der durch den Vorsitzenden des Präsidiums, Jörg Krüger.

Ort: Holiday Inn Hotel Fulda, Lindenstraße 45.

vida-Konferenz

Fairer Transport in Europa

7. Oktober 2015 - Die österreichische Gewerkschaft vida hat am 30. September zur Konferenz „Fairer Lohn – Faire Arbeit → Fairer Transport im grenzüberschreitenden Verkehr“ nach Wien eingeladen. mobifair hat die Einladung gerne angenommen und festgestellt: „In einem Punkt sind wir uns alle einig: Fairer Transport braucht mehr als gute Gesetze.“

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_07_Fairer_Transport_in_Europa/

Mitgliederversammlung

Internationale Vernetzung immer wichtiger

14. Oktober 2015 - „Einige werden erst wach, wenn etwas passiert“ – mit diesem Satz brachte mobifair-Vorstand Helmut Diener seine Kritik an den mangelnden Kontrollen im Schienenverkehr auf den Punkt. Das Thema war ein zentraler Punkt seiner Rede und der Vorstellung des Jahresberichtes während der Mitgliederversammlung von mobifair.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_14_mobifair_Mitgliederversammlung_2015/

Fernbuslinienverkehr

Klares Nein zu längeren Lenkzeiten

16. Oktober 2015 - mobifair wendet sich deutlich gegen jegliche Art von Lenkzeitverlängerungen und anderen aufweichenden Regeln, die durch eine Erhöhung der Arbeitsbelastung die Sicherheit im Verkehr gefährden, erklärte Vorstand Helmut Diener. Er nahm damit Stellung zu Meldungen, dass Lenk- und Ruhezeiten etwa bei Flüchtlingsbeförderung geändert werden sollen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_16_Klares_Nein_zu_laengeren_Lenkzeiten/

Arbeitsbedingungen

Sozial-Zertifikat für RVK Köln und RBR Regio-Bus Rheinland

21. Oktober 2015 - Die Einhaltung von fairen Lohn- und Sozialstandards bei der RVK Köln und dem Tochterunternehmen RBR Regio-Bus Rheinland wurde mit der Übergabe des mobifair-Sozialzertifikats bestätigt. Die RVK erhält damit zum zweiten Mal das Sozialzertifikat ohne Auflagen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_21_Sozialzertifikat_fuer_RVK_Koeln_und_RBR_Regio_Bus_Rheinland/

Fernbusse

Köln: Busse raus aus der Innenstadt

28. Oktober 2015 - Ab sofort enden die Fernbusfahrten mit dem Ziel Köln bereits am Flughafen Köln/Bonn. Dort heißt es für die Passagiere umsteigen in den öffentlichen Nahverkehr. Köln hat als erste deutsche Großstadt den Fernbuslinien ein Innenstadtverbot erteilt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_28_Koeln_Busse_eraus_aus_der_Innenstadt/

Deutscher Betriebsrätetag

„Fair Transport Yes“ beim Betriebsrätetreffen

29. Oktober 2015 - Zum zwölften Mal fand der „Deutsche Betriebsrätetag“ im direkt am Rhein liegenden, ehemaligen Plenarsaal des deutschen Bundestages statt. Die mehr als 600 Teilnehmer, in der Mehrzahl Betriebsräte aus den verschiedensten Unternehmen und Branchen, nutzten dabei die zahlreichen interessanten Vorträge und Treffen, um sich untereinander auszutauschen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_10_29_Deutscher_Betriebsraetetag/

Fernbusse

Ohne Genehmigung und ohne Pausen

4. November 2015 - Wieder einmal hat sich bei Kontrollen der Polizei gezeigt, dass die Warnungen von mobifair vor Missachtung der gesetzlichen Vorschriften im Fernbusmarkt berechtigt sind. In der vorigen Woche mussten die Beamten in Freiburg bei 15 kontrollierten Bussen zwölf Ordnungswidrigkeiten feststellen. http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_11_04_Kontrollen/

Leiharbeit

Arbeitsministerium will gleiche Bezahlung

5. November 2015 - Die von der Bundesregierung geplante gesetzliche Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen stößt auf energischen Widerstand von Unternehmerverbänden. Um Missbrauch von Leiharbeit einzudämmen, soll zum Beispiel die maximale Einsatzzeit beschränkt und ein „Equal Pay Anspruch“ nach neun Monaten Einsatz festgeschrieben werden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_11_05_Arbeitsministerium_will_gleiche_Bezahlung/

Verkehrssicherheit

Notrufsystem für Bahnübergänge gefordert

11. November 2015 - Die bayerische SPD hat nach dem schweren Eisenbahnunfall in der Oberpfalz gefordert, alle Bahnübergänge mit Notrufsystemen auszustatten. Vergangene Woche forderte ein Zusammenprall zwischen einem Zug und einem Lkw zwei Tote und mehrere Schwerverletzte.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_11_11_Bahnuebergang/

Mindestlohn

Europäisches Urteil bestätigt mobifair

18. November 2015 - Der EuGH hat nun die Auffassung von mobifair bestätigt, dass der vergabespezifische Mindestlohn europarechtskonform ist. Er steht im Einklang mit der EU-Vergaberichtlinie und der EU-Arbeitnehmerentsenderichtlinie. Damit ist die Bundesregierung aufgefordert, dies bei der Vergaberechtsreform zu berücksichtigen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_11_18_Europa_Mindestlohn/

Wettbewerb

Faire Bedingungen durch sozialen Arbeitsschutz

25. November 2015 - Auf Einladung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz hatte mobifair am 23. November die Gelegenheit, das Thema faire Arbeit durch Kontrollen der Sozialstandards und Arbeitsbedingungen Vertretern von vier Bundesländern zu erläutern.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/Faire_Bedingungen_durch_sozialen_Arbeitsschutz/

Lkw-Güterverkehr

36 Stunden ohne Pause mit doppelter Fahrerkarte

26. November 2015 - Mit zwei Fahrerkarten hat ein Lkw-Fahrer aus Serbien seine Arbeitszeiten beliebig selbst gestaltet. Nach einem Unfall in Oberösterreich war die 36-Stunden-Fahrt dann erst einmal beendet. Nach Angaben der Polizei wurden 17, zum großen Teil „grobe“ Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten festgestellt.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_11_26_36_Stunden_ohne_Pause_mit_doppelter_Fahrkarte/

ETF

Sicherheit braucht Fairness. Europaweit

2. Dezember 2015 - Damit im grenzenlosen Europa nicht auch Sozialdumping und Sicherheitsrisiken im Bahnverkehr grenzenlos sind, hat die ETF Sektion Schiene mobifair zu ihrer jüngsten Sitzung nach Brüssel eingeladen, um gemeinsam über eine europaweite Kampagne für mehr Sicherheit im

Eisenbahnverkehr zu beraten.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_02_Sicherheit_braucht_Fairness_Europaweit/

Sozialstandards

Grenzüberschreitende Kooperation gestärkt

3. Dezember 2015 - Damit im grenzüberschreitenden Schienenverkehr Sozialstandards nicht auf der Strecke bleiben, ist eine funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Gewerkschaften nötig. EVG, vida und mobifair haben für Österreich und Deutschland einen Koordinationsausschuss gegründet.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_03_Grenzueberschreitende_Kooperation_gestaerkt/

Fernbusse

Hallo Busfahrer – mobifair-Plakataktion angelaufen

9. Dezember 2015 - 0800-mobifair ist die Hotline für alle, die im Verkehrsbereich von ungerechten Arbeitszeiten betroffen sind. Mit einer bundesweiten Plakataktion an Fernbusbahnhöfen wendet sich mobifair nun an die Fahrer. „Glauben Sie an mehr Fairness“ heißt es auf den Plakaten – verbunden mit der Aufforderung, Verstöße gegen Lohn- und Sozialstandards zu melden.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_09_Hallo_Busfahrer/

mopinio 4/2015

„Wir bewegen Europa“ – unter diesem Motto ruft die Europäische Bürgerinitiative „Fair Transport Europe“ zur Unterschrift gegen Lohn- und Sozialdumping auf. Ziel ist es, bei der EU-Kommission zu erreichen, dass europaweit Maßnahmen für faire Arbeitsbedingungen in der Verkehrswirtschaft durchgesetzt werden. Eine Million Unterschriften sind nötig, um die Vorgaben zu erfüllen, damit die Politik sich mit dem Thema befasst. Um dieses wichtige Ziel zu erreichen, ruft mobifair auf: Unterschreiben für ein gerechteres Europa.

Unterschriftenlisten können unter www.fairtransporteurope.de abgerufen oder unter sign-fairtransport.eu online unterstützt werden. Die letzte Seite der aktuellen mopinio ist ebenfalls als Unterschriftenliste konzipiert. Alle Listen können am mobifair-Gewinnspiel teilnehmen: Wer bis zum 15. Januar Listen mit mindestens fünf gültigen Unterschriften einreicht, nimmt an einer Verlosung teil. Weitere Einzelheiten und weitere Themen gibt es in der mopinio 4/2015.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_10_mopinio_4_2015/mopinio_4_2015.pdf/

Werkverträge

DGB fordert Schutz vor „Schmutz-Konkurrenz“

17. Dezember 2015 - Klare Regeln für Werkverträge fordert DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach vom Gesetzgeber, sonst werde sich Missbrauch weiter breit machen. Der vorliegende Gesetzentwurf von Ministerin Nahles reiche nicht aus. Nötig seien vor allem mehr Mitbestimmungsrechte für den Betriebsrat.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_17_Buntenbach/

PRESSEMITTEILUNGEN

Mahnwache am 17. Februar in Zwiesel: Kein Berufsverbot für Vladislav Vlach

Solidaritätsaktion mit Vladislav Vlach: mobifair übergibt erste Spendensumme

Einsatz mit Risiko: Leihlokführer
mobifair berichtet über Hintergrundrecherchen

„Wettbewerbsverzerrung“ - mobifair unterstützt Forderung nach Busmaut

mobifair-Aktion Fernbus: Die „110“ bei Lohn- und Sozialdumping

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Internationale Vernetzung immer wichtiger

„Einige werden erst wach, wenn etwas passiert“ – mit diesem Satz brachte mobifair-Vorstand Helmut Diener seine Kritik an den mangelnden Kontrollen im Schienenverkehr auf den Punkt. Das Thema war ein zentraler Punkt seiner Rede und der Vorstellung des Jahresberichtes während der Mitgliederversammlung von mobifair.

Zahlreiche Teilnehmer hatten sich zur Veranstaltung in Fulda getroffen, der Vorsitzende des Präsidiums, Jörg Krüger, konnte auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Er ging in seiner Rede auf die internationale Vernetzung ein, ohne die auch die Arbeit von mobifair nicht mehr möglich sei. Vielleicht könne man im nächsten Jahr bereits ausländische Gründungen von mobifair vermelden, so Krüger.

Die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit betonte auch Helmut Diener. Die Probleme im grenzüberschreitenden Verkehre, die sich zum Beispiel aus mangelnden Kontrollen und unübersichtlichen Zuständigkeiten ergäben, müssten auf europäischer Ebene geklärt werden. Auch so genannte Personaldienstleister, die ihr Geld mit dem Verleih von Mitarbeitern verdienen, seien mittlerweile international aufgestellt. Ebenso sei der Fernbusverkehr nicht mehr nur in Deutschland ein wachsender Markt, viele Unternehmen fahren nun auch grenzüberschreitend auf europäischen Routen. Diener machte während der Versammlung nochmals deutlich, dass es dringend erforderlich sei, flächendeckende Kontrollen zu etablieren, um schwarzen Schafen in der Branche das Handwerk zu legen. „Etwas Schlechtes wird immer nachgemacht“, sagte er. mobifair wolle aber die Umkehrung dieser Regel: „Wir wollen die Guten mitnehmen. Faire Standards müssen Schule machen“. Mit dem Verweis auf den Eisenbahnunfall vor einem Jahr in Mannheim bedauerte er, dass leider „einige erst wach werden, wenn etwas passiert“.

Nach wie vor mangle es an flächendeckenden Kontrollen, es werde betrügerischen Unternehmen zu leicht gemacht, ihre Praktiken zu verwirklichen. So lange die Behörden Zuständigkeiten untereinander hin und her schoben, werde es Auswüchse am Markt geben, so Diener. Es sei naiv zu

glauben, dass sich alle Wettbewerber an geltende Gesetze hielten. mobifair werde seine Anstrengungen, schwarzen Schafen das Handwerk zu legen, noch verstärken. Mit Unterstützung einer Reihe von Vertrauenspersonen, die vor Ort Recherchen und Untersuchungen unterstützen, stelle man sich breiter auf. Ein erstes Seminar für „VP“ fand im Herbst statt, Ziel ist es, künftig in allen Bundesländern auf Unterstützer mit regionalen Kenntnissen zugreifen zu können.

mobifair-Vorstand Heinz Fuhrmann stellte in Fulda unter anderem die laufende Projektarbeit des Vereins vor und informierte über Details der derzeit in Abstimmung befindlichen Themen. Er rief zudem die Teilnehmer der Mitgliederversammlung dazu auf, für die Europäische Bürgerinitiative zu unterschreiben, um die Bemühungen für fairen Transport auf europäischer Ebene zu unterstützen. Auf der Tagesordnung stand neben der Vorstellung des Jahresberichts 2014, dem Bericht der Rechnungsprüfer und der Vorstellung des Haushaltsplans 2016 auch eine Satzungsänderung, der die Versammlung mit Mehrheit zustimmte.

MOPINIO

mopinio 1/2015

Die Solidaritätsaktion Vladislav Vlach ist eines der Hauptthemen der neuen Ausgabe von mopinio. Der tschechische Busfahrer verlor seine Arbeit, nachdem er öffentlich in mopinio und dem Fernsehmagazin plusminus über Niedriglohn, Wochenendarbeit und überlange Arbeitszeiten gesprochen hatte. Man sorgte dafür, dass ihn kein anderes Unternehmen einstellte. Mit einer großen Unterstützungskampagne unterstützt mobifair Vlach bei seiner Arbeitssuche und initiierte eine Spendenaktion.

Um ausbeuterische Methoden geht es auch im zweiten großen Thema der mopinio: Menschen als Mietobjekte. Die Zahl der Verleihfirmen steigt kontinuierlich, denn das Geschäft lohnt sich. „Hoch motivierte und flexibel einsetzbare Mitarbeiter“ habe man im Angebot, wirbt ein Unternehmen im Internet für seine Dienste. Das System boomt, weil die Firmen lieber Sach- als Personalkosten produzieren und „Leih-Arbeitskräfte“ eben nicht im Personalbudget auftauchen. Nebenbei spart man sich die Zahlung diverser Sozialstandards.

[http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_27_mopinio_1_2015/mopinio_1_2015.pdf/](http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_03_27_mopinio_1_2015/mopinio_1_2015.pdf)

mopinio 2/2015

Lohn- und Sozialdumpingmethoden sind vielfältig – vom so genannten „Selbstständigen“ über Personalvermittlerfirmen bis zu besonders „kreativer“ Auslegung von Arbeitszeitvorschriften. Leiharbeit boomt ebenso wie der Einsatz von Scheinselbstständigen. mobifair greift in der aktuellen Ausgabe der mopinio verschiedene Aspekte des Themas auf und ruft dazu auf, Lohn- und Sozialdumping nicht länger schweigend hinzunehmen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_07_09_mopinio_02_2015/

mopinio 3/2015

Diese Ausgabe der mopinio wendet sich ganz besonders an alle Lokführerinnen und Lokführer. mobifair will im Rahmen des Projektes „Faire Zugfahrten“ aufzeigen, wie unfaire Wettbewerbsbedingungen und fehlende klare und überall gleich anzuwendende Regeln negativen Einfluss auf die Qualität der Beschäftigungsbedingungen und auch auf die Sicherheit im Bahnbetrieb nehmen. Dabei geht es nicht darum, die Lokführer dafür verantwortlich zu machen, dass unkontrollierte Zugfahrten überhaupt möglich sind; es geht

um das System, das so etwas zulässt. Zulässt, dass es keine Regelung gibt, wie etwa beim Lkw- und Busverkehr, dass die ununterbrochene Fahrzeit auf dem Führerstand 4:30 Stunden nicht überschreiten darf. Dass es keine digitalen Kontrolleinrichtungen auf den Loks gibt und keine Fahrerkarte, die die Eignung und Befähigung des Lokführers aufzeigt. Es wird zugelassen, dass es keine einheitliche Prüfungsordnung gibt und die Prüfungen nicht durch externe Stellen durchgeführt werden. Oder dass vermehrt Leiharbeitnehmer auf den Loks zu finden sind, die mehr oder weniger unkontrolliert unterwegs sind. Es gibt kein internationales Führerscheinregister, mit dem festgestellt werden kann, ob der Lokführer, der in ein Nachbarland wechselt überhaupt die Fahrberechtigung mitbringt. Auch die EVU werden nach Meinung von mobifair zu wenig überprüft und die Deckungssumme für eine Pflicht-Haftpflichtversicherung ist zu niedrig. Ohne klare Regeln werden Lokführer in die Fußstapfen von prekären Fernfahrern treten, die Qualifizierung weiter sinken. Letztendlich mündet alles in die Frage: Wer kontrolliert? Das EBA, das regelmäßig wegen „Nichtzuständigkeit“ die Anzeigen an mobifair zurückschickt? Oder das Gewerbeaufsichtsamt, das darauf hinweist, dass für den Bahnverkehr das EBA zuständig sei. Damit wird schön der Schwarze Peter weitergereicht und bis einer reagiert, ist im wahrsten Sinne des Wortes der Zug längst abgefahren. Wir brauchen von den Gesetzgebern in Europa klare Regelungen und eindeutige Zuständigkeiten. Für diese Forderungen wird mobifair weiterhin kämpfen.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/mopinio_3_2015/mopinio_3_2015.pdf/

mopinio 4/2015

„Wir bewegen Europa“ – unter diesem Motto ruft die Europäische Bürgerinitiative „Fair Transport Europe“ zur Unterschrift gegen Lohn- und Sozialdumping auf. Ziel ist es, bei der EU-Kommission zu erreichen, dass europaweit Maßnahmen für faire Arbeitsbedingungen in der Verkehrswirtschaft durchgesetzt werden. Eine Million Unterschriften sind nötig, um die Vorgaben zu erfüllen, damit die Politik sich mit dem Thema befasst. Um dieses wichtige Ziel zu erreichen, ruft mobifair auf: Unterschreiben für ein gerechteres Europa.

Unterschriftenlisten können unter www.fairtransporteurope.de abgerufen oder unter sign-fairtransport.eu online unterstützt werden. Die letzte Seite der aktuellen mopinio ist ebenfalls als Unterschriftenliste konzipiert. Alle Listen können am mobifair-Gewinnspiel teilnehmen: Wer bis zum 15. Januar Listen mit mindestens fünf gültigen Unterschriften einreicht, nimmt an einer Verlosung teil. Weitere Einzelheiten und weitere Themen gibt es in der mopinio 4/2015.

http://www.mobifair.eu/Meldungen/15_12_10_mopinio_4_2015/mopinio_4_2015.pdf/

ZERTIFIZIERUNG

AKTIONEN

Solidaritätsaktion Vladislav Vlach

Mahnwache in Zwiesel

mobifair ruft zur Solidarität für Vladislav Vlach auf. Am 17. Februar findet von 7 bis 18 Uhr eine Mahnwache am Bahnhofsvorplatz in Zwiesel statt. Gemeinsam mit der Eisenbahn- und

Verkehrsgewerkschaft EVG fordert mobifair „Schluss mit dem Berufsverbot für Vladislav Vlach“.

Drei Schritte zur Solidarität

- 1. Kauf einen Solidaritäts-Button für 1€**
- 2. Steck ihn dir an und mach ein VV-Selfie**
- 3. Schicke es an internet@evg-online.org und an presse@mobifair.eu**

Unterstützung für Vladislav Vlach. Er sagte die Wahrheit über unzumutbare Verhältnisse bei seinem Arbeitgeber und wird nun mit einem „Berufsverbot“ abgestraft. Da halten wir dagegen! Weitere Infos auf der [Aktionseite](#). **VV - Wir lassen dich nicht im Stich!**

mobifair übergibt erste Spendensumme

Die gemeinsame Solidaritätsaktion von mobifair und der EVG für Vladislav Vlach trägt Früchte. mobifair-Vorstand Helmut Diener hat dem arbeitslosen Busfahrer eine erste Summe aus der Spendenaktion, die am 17. Februar in Zwiesel begann, übergeben.

Vladislav Vlach sagt „Danke“

13. Mai 2015 - Der tschechische Busfahrer Vladislav Vlach entschied sich vor zwei Jahren, seine Situation nicht weiter wortlos hinzunehmen. Er sprach über seine prekären Arbeitsbedingungen und verlieh der Ungerechtigkeit eine Stimme. Sein Gesicht wurde zum Zeichen im Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping.

Dumpinghaifang in Innsbruck

Die österreichische Gewerkschaft vida rief zur Demonstration gegen unfaire Vergaben im öffentlichen Busverkehr auf. mobifair folgte diesem Aufruf und kam mit dem Dumpinghai vor das Landhaus in Innsbruck.

0800-mobifair

0800-mobifair ist die Hotline für alle, die im Verkehrsbereich von ungerechten Arbeitszeiten betroffen sind. Gestartet wurde im Dezember 2015 mit einer bundesweiten Plakataktion an Fernbusbahnhöfen. „Glauben Sie an mehr Fairness“ heißt es auf den Plakaten – verbunden mit der Aufforderung, Verstöße gegen Lohn- und Sozialstandards zu melden.

Gerade im Fernbusverkehr werden immer wieder Probleme deutlich. Bei Polizeikontrollen – zum Beispiel im Dezember 2015 in Freiburg und Frankfurt – werden regelmäßig unzulässige Arbeitszeiten oder gar manipulierte Fahrerkarten dokumentiert.

Hier steht auch die Sicherheit im Verkehr auf dem Spiel, denn illegale Sparmaßnahmen gehen letztendlich auf Kosten der Sicherheit, nicht nur zu Lasten der Mitarbeiter. Unter ausbeuterischen Methoden leiden im Endeffekt alle – Beschäftigte genauso wie Passagiere. mobifair macht sich dafür stark, Dumping rechtzeitig zu bekämpfen.

Mit der 0800-mobifair soll eine „110“ für Lohn- und Sozialdumpingfälle etabliert werden. mobifair wird den auf der kostenlosen Hotline gemeldeten Vorfällen nachgehen und bei Bedarf die zuständigen Behörden einschalten.

„Hier geht es nicht darum, zu denunzieren“, erläutert Helmut Diener, Vorstand von mobifair, „es geht darum, faire Arbeit zu schützen und Ausbeutung zu bestrafen“. Die Politik habe die Entwicklung sehenden Auges in Kauf genommen, kritisiert er. „Es war abzusehen, dass die Sicherheit auf der Strecke bleibt, wenn der Wettbewerb ausschließlich über den Preis ausgetragen wird. Es wollte nur keiner hören“.

Diener betont, dass es auch viele faire Unternehmen in der Branche gäbe. „Anständige Unternehmen werden in diesem Markt schwer unter Druck gesetzt, wenn ihre Konkurrenten ausschließlich mit der Billigtour schnell Geld verdienen wollen. Wer reguläre Arbeitsbedingungen anbietet, hat kaum eine Chance“, urteilt er.

Die Plakate werden im Februar 2016 nochmals zu sehen sein.